

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 3. Mittwoch, den 3. Januar 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 15. Dezember verteidigte der Baccalaureus der Medicin Herr Ludwig Ferdinand Fürchtegott Flemming aus Lausitz im hiesigen juristischen Hörsaale seine, dem Herrn Hofrath und Civil-Verdienst-Ordens-Ritter D. Leonhardi in Dresden, so wie den Herren Doktoren Wisnig und Flemming daselbst dedicirte Inaugural-Dissertation: *de signorum graviditatis et morborum quorundam, graviditatem mentientium, differentia*, welche beim hiesigen Universitätsbuchdrucker Starig auf 28 Seiten 4. gedruckt worden ist. Beide, die genannte gelehrte Ausarbeitung selbst, so wie die öffentliche Verttheidigung derselben, gereichen dem Herrn Verfasser zu besonderer Ehre, und die ihm deshalb ertheilte medicinische und chirurgische Doktorwürde ist ein Beweis seiner anerkannten Verdienste. Das zu dieser akademischen Feierlichkeit einladende Programm des Herrn Prokanzlers und Professors Carl Gottlob Kühn, enthält die 7te Fortsetzung der Triller'schen handschriftlichen gelehrten Anmerkungen über den Celsus Aurelianus, und am Schlusse einige Nachrichten aus des Hrn. D. Flemmings früherem Leben.

Am 19. Dezember disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Jacob Friedrich Rees, Herr Theodor Albert Krause aus Wittweide, über einige ihm aufgegebenen streitigen Rechtsfälle, und bewies sich dadurch zu dem ihm bevorstehenden juristischen Examen tüchtig. Seine Opponenten waren dabei: Herr Moriz Theodor Haase aus Pirna, und Herr Carl Ferdinand Gramp aus Dresden, beide Studirende der Rechte auf unserer Akademie.

Am 20. Dezember verteidigte, unter dem Präsidium Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, Oberhofgerichtsraths und design. ordentl. Prof. des Lehrechts und Beisizers der Juristenfakultät, D. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Joh. Gottfried Huth aus Göppersdorf im Erzgebürge, einige ihm vorgeschriebene Rechtsthesen mit Beifall, und gab dadurch einen befriedigenden Beweis von seinem auf das Studium der Rechtswissenschaften verwendeten Fleiß und von seiner Tüchtigkeit zu einem ihm bald bevorstehenden Examen. Die Opponenten desselben waren: Herr Carl Gottlieb Dehne aus Crumhennersdorf und Herr Christian Gottlob Prißch aus Plauen, beide Studirende der Rechte allhier.